

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin
Jugendamt
<i>Organisationseinheit:</i> Familienunterstützende Hilfen und Kinderschutz

Datum: 28.11.2023
(letzter Bearbeitungsstand)

PE / VN: 011-2024

Anforderungsprofil

(Arbeitsgebiet ohne Führungsaufgaben)

(Beschreibung der Stellenanforderungen)

für

Duales Studium „Soziale Arbeit“ mit dem Schwerpunkt
„Kinder- und Jugendhilfe“ an der Hochschule für angewandte Pädagogik in
Kooperation mit dem Jugendamt des Bezirksamtes Friedrichshain- Kreuzberg
als Praxisstelle

Bezeichnung der Aufgabe/Funktion

Bewertung der Stelle:	Studienentgelt gemäß Richtlinie für Duale Studiengänge Abschnitt II Punkt 6 Absatz 1 vom 01. Oktober 2019
vorgesetzte Führungskraft:	Teamleitung

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

Das Duale Studium beinhaltet eine theoretische Ausbildung an der Hochschule für angewandte Pädagogik (HSAP) und einen praktischen Teil im Bezirksamt Friedrichshain- Kreuzberg, Jugendamt, Regionaler Sozialpädagogischer Dienst (RSD). Bei erfolgreichem Studienabschluss führt das Duale Studium zum akademischen Grad „Bachelor of Arts (B.A.)“.

Die Ausbildung wird im Wechsel zwischen Hochschule (2 Tage pro Woche) und Praxisstelle (3 Tage pro Woche) erfolgen.

Im Verlauf des Studiums sind die entsprechenden theoretischen Prüfungsleistungen zu erbringen und die geleisteten Tätigkeiten gegenüber dem Jugendamt Friedrichshain-Kreuzberg zu dokumentieren. Die Bachelor- Thesis bearbeitet ein mit der Praxisstelle abgestimmtes Thema.

In der theoretischen Ausbildung werden die Grundlagen der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik (z.B. Theorien, Handlungsfelder, Methoden, Verwaltungskunde), Kenntnisse zu den entsprechenden Bezugswissenschaften (z.B. Pädagogik, Psychologie, Soziologie) sowie rechtliche und organisatorische Grundlagen und Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Schwerpunkt der Ausbildung ist die Kinder- und Jugendhilfe. Die Duale Student*in ist im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst des Fachbereiches Familienunterstützende Hilfen und Kinderschutz eingesetzt und während des gesamten Studiums einer Region als Praxisstelle zugeordnet.

Die Aufgaben im Regionalen Sozialpädagogischen Dienst umfassen:

Sozialpädagogische Beratung und Unterstützung von Familien und jungen Menschen, unter Einbeziehung und Berücksichtigung individueller und sozialraumorientierter Arbeitsansätze, zur Durchführung gesetzlicher Aufgaben.

Hierzu gehören auch:

- die Wahrnehmung der Aufgaben des Kinderschutzes
- die Hilfeplanung im Rahmen der Hilfe zur Erziehung und anderer Leistungen
- die Krisenintervention
- Trennung- und Scheidungsberatung sowie die Mitwirkung in Familiengerichtlichen Verfahren einschließlich der Erstellung von Stellungnahmen
- enge Kooperation mit anderen Institutionen und Kooperationspartner*innen des Sozialraumes

Im Praxisteil des Dualen Studiums sollen darüber hinaus verschiedene Bereiche des Jugendamtes u.a. durch mehrtägige Hospitationen kennengelernt werden.

2. Formale Anforderungen

Für Alle:

- Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife) oder einen gleichwertigen Bildungsstand und mindestens gute Kenntnisse in Deutsch (im Leistungskurs mindestens befriedigende Kenntnisse).

Darüber hinaus ist/sind:	• Vorerfahrungen z.B. in Form eines freiwilligen sozialen Jahres, einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Erzieher*in o.ä. Ausbildung, berufspraktische Kenntnisse durch eine mind. einjährige Tätigkeit in einer Jugendhilfeeinrichtung o.ä. Einrichtung zwingend erforderlich.
---------------------------------	---

	Note:
--	--------------

3. Leistungsmerkmale		
3.1 Fachkompetenzen		
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse		
	• verfügt über Grundkenntnisse zu SGB VIII, BGB und JGG sowie SGB II, SGB IX, SGB XII und angrenzenden Rechtsvorschriften • kennt das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) • beachtet den Datenschutz	
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse		
	• verfügt über Grundkenntnisse zu Strukturen und Aufgabengebieten der Kinder- und Jugendhilfe • Fähigkeit und Bereitschaft zur Anwendung lebensweltorientierter Ansätze und des Empowerments	
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse		
	• hat Kenntnisse in der Anwendung gängiger Office-Programme (Word, Excel, Outlook) und ist vertraut im Umgang mit dem Internet	
3.1.4 Sonstige Kenntnisse/Erfahrungen		
	• verfügt über die Fähigkeit zur Selbstreflexion	
3.2 Persönliche Kompetenzen		
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft		
	▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	
	• zeigt Eigeninitiative in der Bewältigung der Aufgaben • behält auch unter Zeitdruck /bei wechselnden Inhalten den Überblick • hinterfragt und optimiert eigene Arbeitsabläufe • akzeptiert kurzfristige Veränderungen	
3.2.2 Organisationsfähigkeit		
	▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	
	• geht bei der Analyse von Problemen/Ursachen systematisch und strukturiert und zielgerichtet vor • holt erforderliche Informationen ein	
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung		
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	
	• richtet das eigene Arbeitsverhalten an Zielstellungen aus • erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge	

	Note:
--	--------------

3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	
	• bezieht diejenigen, die von der Entscheidung betroffen sind, in den Entscheidungsprozess ein • übernimmt Verantwortung für eigene Entscheidungen	

3.3 Sozialkompetenzen		
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.	
	• geht auf andere zu, zeigt Interesse an anderen • hält Blickkontakt • ist in Mimik und Gestik authentisch • sucht nach Kompromissen • stellt Gedanken mündlich präzise und flüssig dar • formuliert schriftliche Sachverhalte übersichtlich und eindeutig	
3.3.2 Kooperationsfähigkeit	► Fähigkeit, sich respektvoll miteinander auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	
	• entwickelt sachliche Kriterien zur Konfliktlösung • akzeptiert Kritik anderer und setzt sich damit auseinander	
3.3.3 Dienstleistungsorientierung	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für externe und interne Kund*innen zu begreifen.	
	• verhält sich Kundinnen und Kunden gegenüber freundlich/höflich und aufgeschlossen • begreift die Arbeit als Dienstleistung/Service für den Bürger/die Bürgerin	
3.3.4 Diversity-Kompetenz	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfsfragen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen von Vielfalt) z.B. ist fähig zum Perspektivwechsel • erkennt Vielfalt von Menschen als Ressource und lässt diese Erkenntnis in das eigene Verhalten einfließen	

		Note:
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz ▶ Fähigkeit, • bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, • die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie • insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln		
	• weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann • lehnt Diskriminierung und Ausgrenzung ab und möchte diese überwinden • pflegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte • beachtet bei Vorhaben und Maßnahmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte	
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit ▶ Fähigkeit, mit anderen an gemeinsamen Zielsetzungen zu arbeiten bzw. konstruktiv in Gruppen mit anderen zusammen zu arbeiten		
	• bringt sich in die fachliche und kollegiale Zusammenarbeit des Teams /der Gruppe ein • verhält sich in der Zusammenarbeit offen /fair /partnerschaftlich • greift Ideen und Vorschläge auf und führt sie weiter	

Übersicht der Kompetenzen und deren Gewichtung

3.1 Fachkompetenzen	1	2	3	4
3.1.1 Allg. Fach- und Rechtskenntnisse	x			
3.1.2 Spez. Rechts-/ Fachkenntnisse	x			
3.1.3 PC-Anwendungskenntnisse		x		
3.1.4 Sonstige Kenntnisse/Erfahrungen		x		
3.2 Persönliche Kompetenzen	1	2	3	4
3.2.1 Leistungs-, Lern- und Veränderungsbereitschaft				x
3.2.2 Organisationsfähigkeit		x		
3.2.3 Ziel- und Ergebnisorientierung		x		
3.2.4 Entscheidungsfähigkeit	x			
3.3 Sozialkompetenzen	1	2	3	4
3.3.1 Kommunikationsfähigkeit				x
3.3.2 Kooperationsfähigkeit			x	
3.3.3 Dienstleistungsorientierung		x		
3.3.4 Diversity-Kompetenz			x	
3.3.5 Migrationsgesellschaftliche-Kompetenz			x	
3.3.6 Team-/ bzw. Gruppenfähigkeit		x		

Legende:

1 = erforderlich	2 = wichtig	3 = sehr wichtig	4 = unabdingbar
------------------	-------------	------------------	-----------------